

Nachlese

In: Mitteilungen 244 (01/2021), S. 9

Präsentation des Grundrechteport zum Nachsehen und -lesen

Im Mai fand in Berlin im Maison de France die Präsentation des diesjährigen Grundrechte- Reports statt. Wie im Vorjahr musste die Veranstaltung aus Pandemie-Gründen online abgehalten werden. Neben der Beschäftigung damit, wie Gesetzgebung, Verwaltung und Behörden, aber auch Gerichte und Privatunternehmen die demokratischen und freiheitlichen Grundlagen unserer Gesellschaft gefährden, hatte der Report diesmal auch einen Schwerpunkt auf den Coronafolgen. Präsentiert wurde er von Prof. Dr. Naika Foroutan (Professorin für Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik), Mohammed Chahrour (Initiative „Kein Generalverdacht“) und Kawe Fatehi, (kurdischer Geflüchteter) unter der Moderation von Sarah Lincoln (GFF und Redaktion Grundrechte-Report). Das Presseecho war sehr gut, vielleicht auch wegen der Corona-Thematik. Ein Pressespiegel kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden. .

Den Grundrechte-Report haben die Mitglieder inzwischen alle erhalten, wer sich die Präsentation ansehen will, kann dies tun unter: <https://www.fiff.de/veranstaltungen/grundrechteport2021>.

Berliner Gespräche zum Nachsehen - und bald auch Nachlesen

Bereits im November fanden ebenfalls in Berlin die Fünften Berliner Gespräche zum Thema "Quo Vadis Kirchenarbeitsrecht" statt. Die Vorträge und Diskussionen der erfolgreichen Veranstaltung sind ebenfalls im Netz verfügbar unter <https://hu-berliner-gespraech.de/#doku>. In Kürze erscheint ebenfalls als Tagungsdokumentation ein Schwerpunktheft der Vorgänge.

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/244/publikation/nachlese/>

Abgerufen am: 04.07.2022